

Fruchtbarkeit. Solche Gebiete benutzt man zum Anbau von Weizen, Gerste und Erbsen. Das wichtigste Haustier des Landmannes ist das Maultier, so daß die Zucht dieser Tiere weit verbreitet ist.

Die Gebirge, denen es an Waldbestand und schönen Thalbildungen nicht fehlt, sind besonders reich an Mineralien. Das andalusische Scheidegebirge hat bedeutende Silber- und Kupfererzlager, und das Quecksilberbergwerk von Almaden ist weltberühmt. Trotz des Reichthums an diesen und anderen Mineralien wird die Ausbeute und gewerbliche Verwertung derselben verhältnismäßig gering betrieben.

Zusammenfassung: Sprich über Bodenbeschaffenheit und Pflanzenwelt des Hochlandes und die davon abhängigen Nahrungsquellen der Bewohner!

c) Obwohl das zentrale Hochland die geringste Bevölkerungsdichtigkeit der ganzen Halbinsel aufzuweisen hat (weshalb wohl?), nimmt es doch von altersher in Bezug auf Bevölkerungsverhältnisse und politische Zustände die erste Stelle unter allen Landschaften Spaniens ein. Der Kastilier zeigt in hervorragender Weise die Grundzüge des spanischen Volkscharakters in seinem Wesen: Nationalstolz, Vaterlandsliebe und todesverachtende Tapferkeit, Mäßigkeit, Gewissenhaftigkeit und Religiosität. Auch beherrscht er in sprachlicher Beziehung die Halbinsel. Hier auf dem zentralen Hochlande liegt die alte Hauptstadt der Halbinsel, Toledo, an dem Tajo, heutzutage der Sitz des ersten Prälaten des Reiches, des „Primas von Spanien.“ (Toledoßingen!) Hier liegt an einem wasserarmen Zufluß des Tajo auch die jetzige Hauptstadt des Reiches, Madrid. Sie ist die am höchsten gelegene Residenz Europas und verdankt ihre Bedeutung nicht günstigen Naturverhältnissen, sondern dem Willen eines Herrschers, Philipps II. Als Sitz des Hofes, aller höchsten Behörden, vieler Institute für Kunst und Wissenschaft und als Knotenpunkt der Hauptverkehrsstraßen hat sich die Stadt zur ersten Stadt Spaniens emporgeschwungen. Sie hat fast $\frac{1}{2}$ Mill. Einwohner. Südlich am Tajo liegt die schöne Sommerresidenz Aranjuez. Als Pflanzstätten der Wissenschaft sind neben Madrid auf dem zentralen Hochlande zu nennen Salamanca, dessen Universität im Mittelalter Weltruf hatte, und Valladolid.

Zusammenfassung: Sprich über die Bedeutung des zentralen Hochlandes für Bevölkerungsverhältnisse und politische Zustände Spaniens!

4. Die nördlichen Küstenländer.

a) Die nördlichen Küstengebiete am Golf von Biskaya durchzieht das Randgebirge der kantabrisch-asturischen Kette, welches nach Süden zu die zentrale Hochebene abgrenzt, nach Norden aber in mehreren Gebirgsterassen nach dem Meere sich abdacht. Auf diesem nördlichen Gebirgsabhänge liegen